

IN KÜRZE

Beitragsanpassung

Zum 1. Juli 2013 greifen die Tarifierhöhungen in der Metall- und Elektroindustrie. Die IG Metall-Beiträge werden entsprechend um 3,4 Prozent erhöht.

igmetall-berlin.de

Täglich wird unsere Internetseite mit Nachrichten und Terminen aktualisiert. Ein Besuch lohnt sich!

TERMINE

Rentenberatung

■ **9. und 23. Juli, 13 bis**

18 Uhr, Uwe Hecht

Termine bitte abstimmen unter Tel.: 43 40 05 33

Senioren

■ **15. August**, Fahrt nach Rathenow mit Stadtführung, Schiffsfahrt und Optikparkbesuch. Anmeldung: 8. Juli, 10 bis 14 Uhr, IG Metall-Haus, Tel.: 253 87-110

■ **25. Juli**, Havelwanderung: Glienicker Brücke-Moorlake-Pfaueninsel-Nikolskoe. Abfahrt 11.07 Uhr Bus-Linie 316 ab S-Wannsee bis Haltestelle »Glienicker Lake« (Treffpunkt 11.18 Uhr)

■ **18. oder 19. September**, Busfahrt zur Sektkellerei Freyburg und Naumburger Dom, Nachmeldungen: Telefon 559 93 12

Weitere Termine unter igmetall-berlin.de

Impressum

IG Metall Berlin
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
Telefon 030 253 87-103
Fax 030 253 87-200
E-Mail: presse-verwaltungsstelle-berlin.de
igmetall-berlin.de

Redaktion: Andrea Weingart
Verantwortlich: Klaus Abel

Berlin braucht Dich!

FEIERLICHE INBETRIEBNAHME

Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen hat gemeinsam mit IG Metall und VME am 12. Juni die Initiative »Berlin braucht Dich!« für die Metall- und Elektroindustrie gestartet.

IG Metall und der Verband der Metall- und Elektroindustrie (VME) setzen sich mit der Initiative »Berlin braucht Dich!« in der Metall- und Elektroindustrie für eine attraktive Berufsausbildung und gute Facharbeit ein. Diese sind der Schlüssel für die Zukunft des Industriestandortes Berlin. Senatorin Dilek Kolat startete das Projekt mit einer feierlichen Inbetriebnahme in den Produktionsstätten von MAN Diesel & Turbo SE in Berlin. »Die Metall- und Elektroindustrie kann stolz sein. Sie handeln wieder einmal innovativ und sind hoffentlich beispielgebend für andere Branchen«, sagte die Senatorin. Arno Hager, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin, betonte, dass

der Migrationsausschuss der Verwaltungsstelle Berlin ihn motiviert habe, die Initiative auch für die Metall- und Elektroindustrie aufzugreifen. »Das Projekt findet Zugang zu den Jugendlichen mit Migrationshintergrund

und ist enorm erfolgreich.« Mit dem neuen Schuljahr werden ab August Schülerinnen und Schüler der 7., 8. und 10. Klasse aus neun Schulen in Berlin erste Praktika in folgenden Betrieben machen:



Arno Hager, Dilek Kolat und Burkhard Ischler (VME), (v.l.n.r.)

ABB, BMW, KST, MAN, Mercedes Benz Ludwigsfelde, Osram, PUK-Werke, Siemens und ZF Friedrichshafen. ■

Weitere Informationen: berlin-braucht-dich.de

IG Metall erfolgreich vor dem Arbeitsgericht

»Nur wo Betriebsrat drin ist, darf auch Betriebsrat dranstehen.«

Das Arbeitsgericht stimmte einem Eilantrag der IG Metall auf Zugang und Aushang einer Einladung zur Wahl eines Wahlvorstandes für die Durchführung einer Betriebsratswahl bei Rexroth zu. Die Geschäftsführung des 160 Beschäftigten starken CNC Blechbearbeitungsunternehmens hatte dies bisher strikt abgelehnt und ein Klageverfahren gegen die

IG Metall eingeleitet. Begründung: Im Unternehmen existiere ein sogenannter, von der Belegschaft gewählter Vertrauenskreis, der die Aufgaben eines Betriebsrates wahrnehme und von der Geschäftsführung nach deren Aussagen auch als ein solcher behandelt werde.

Das Arbeitsgericht folgte dieser Argumentation nicht. Der Be-

trieb, so das Arbeitsgericht, ist betriebsratslos, da der sogenannte Vertrauenskreis nicht nach den gesetzlichen Vorschriften über die Betriebsratswahl zustande gekommen ist. Das Arbeitsgericht betonte, dass eine Wahl, die augenscheinlich gegen alle Vorschriften zur Wahl eines Betriebsrates verstößt, von vornherein nichtig ist. ■

Gute Beteiligung in der Tarifrunde im Kfz-Gewerbe



Herzlichen Dank an alle Beteiligten an der Tarifrunde im Kfz-Gewerbe.

Vier Betriebe waren in der ersten Juni-Woche aktiv. Hier sind Kolleginnen und Kollegen von Renault Retail Group in Tempelhof (links) und Peugeot Commerce Weißensee zu sehen. ■

